

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an  
die technische Entwicklung im

### **ZAHNTECHNIKERHANDWERK** Zahntechniker/in (16370-00)

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Funktionellen ästhetischen Zahnersatz herstellen

*Bei sämtlichen Fertigungsschritten sind die analogen und digitalen Prozesse integrativ zu vermitteln.*

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

#### **3 INHALT**

**Zeitanteil**

##### **3.1 Vorbereitende Arbeiten zur Herstellung von funktionellem ästhetischem Zahnersatz durchführen**

20 %

- Fräs- und Verblendtechniken kennen und auswählen
- Arbeitsunterlagen für die Herstellung von ästhetischem Zahnersatz herstellen, u. a. Frässockel
- Bilddokumentationen erstellen, auswerten und interpretieren
- Anforderungen an die Ästhetik erfassen und definieren

- 3.2 **Funktionelle Kombinationsprothetik herstellen** 40 %
- Primärteil einer Doppelkrone herstellen
  - Sekundärteil einer zur Verblendung vorbereiteten Doppelkrone unter Berücksichtigung von Verbindungselementen herstellen
  - Doppelkrone individualisieren, ausarbeiten und fertigstellen
  - Passungskontrolle durchführen und ggf. Korrekturen vornehmen

- 3.3 **Funktionellen ästhetischen Zahnersatz herstellen** 40 %
- Arbeitsmittel für die individuelle Farbanalyse auswählen und Patientinnen und Patienten in die Vorgehensweise einweisen
  - Individuelle Farbanalyse durchführen
  - Frontzahn-Verblendbrücke als Gerüst herstellen
  - Keramische Verblendung unter Berücksichtigung der individuellen Farbanalyse herstellen
  - Frontzahn-Verblendbrücke individualisieren und fertigstellen
  - Passungskontrolle durchführen und ggf. Korrekturen vornehmen
  - Umsetzung der ästhetischen Anforderungen überprüfen und ggf. Korrekturen vornehmen

---

100 %

---

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- **Sicherheit und Gesundheitsschutz**
  - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen ergreifen
  - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
  - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden kennen und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- **Umweltschutz und Nachhaltigkeit**
  - Vorschriften des Umweltschutzes anwenden, Umweltbelastungen erkennen und vermeiden
  - Möglichkeiten der rationellen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
  - Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- **Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation**
  - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
  - Technische Unterlagen, Normen, Medizinprodukterecht und anerkannte Regeln der Technik anwenden
  - Arbeitsaufgaben unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) mit Hilfe von Informations- und Kommunikationssystemen bearbeiten, Anwenderprogramme einsetzen
  - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
  - Kundenbeanstandungen entgegennehmen, beurteilen und Maßnahmen zur Bearbeitung ergreifen
- **Planen und Steuern von Arbeitsabläufen**
  - Arbeitsschritte und -abläufe, auch unter Berücksichtigung digitaler Arbeitsprozesse, unter Einhaltung des Medizinprodukterechts planen und vorbereiten
  - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen sowie Servicenachweise kontrollieren
  - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
  - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
  - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes